KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 7. Juni 2000

zur Änderung der Entscheidung 95/196/EG über die Regelung für langfristige einzelstaatliche Beihilfen zugunsten der Landwirtschaft in den nördlichen Gebieten Finnlands

(Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K(2000) 1539)

(Nur der schwedische und der finnische Text sind verbindlich)

(2000/405/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens, insbesondere auf Artikel 142,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Finnland hat der Kommission gemäß Artikel 143 der Beitrittsakte am 26. Oktober 1994 die in Anwendung von Artikel 142 vorgesehenen Beihilfemaßnahmen notifiziert.

(2) Diese Beihilfemaßnahmen sind mit Entscheidung 95/196/EG der Kommission [1], geändert durch die Entscheidung 97/279/EG [2], genehmigt worden.

(3) Am 15. Mai 1998, 28. Juli 1999, 11. Januar 2000 und 31. Januar 2000 hat Finnland bei der Kommission beantragt, die Entscheidung 95/196/EG in einigen Punkten zu ändern und hat in der Folge zusätzliche Auskünfte zur Begründung dieser Anträge übermittelt.

(4) Mit den genannten Schreiben hat Finnland darum nachgesucht, die Überschreitungen im Fleischsektor unter Zugrundelegung der Produktionsmengen für die verschiedenen Fleischarten für den Sektor insgesamt berechnen zu dürfen, bevor die Beihilfe für die Bereiche, die ihren Anteil überschritten haben, proportional gegebenenfalls gekürzt wird. Dieser Antrag entspricht der Entwicklung des Verbrauchs und der Erzeugung der verschiedenen Fleischarten und dürfte nicht zu einer Zunahme der gesamten Fleischerzeugung führen.

(5) Finnland hat eine Änderung der mit der Entscheidung 97/279/EG eingeführten Bestimmung bei der Trennung der Beträge in den Anhängen III und IV für den Geflügelsektor beantragt, um eine gewisse Flexibilität bei der Zahl der Großvieheinheiten (GVE) und der in diesem Sektor zu zahlenden Beihilfe zu gestatten, ohne die Höhe der Beihilfeeinheit oder den Gesamtbetrag der für diesen Sektor zulässigen Beihilfe zu ändern. Dieser Antrag ist mit den Grundsätzen der Beihilferegelung vereinbar.

(6) Finnland hat beantragt, den GVE-Koeffizienten für Ziegen in Anhang V zu erhöhen, um zu ermöglichen, daß der gesamte Betrag der zulässigen Beihilfe auf der Grundlage der GVE und nicht teilweise auf der Grundlage der erzeugten Milchmenge gezahlt wird. Die Möglichkeit, die Beihilfe teilweise auf der Grundlage der erzeugten Milchmenge zu zahlen, sollte abgeschafft und Anhang III so geändert werden, daß er sich nur auf Kuhmilch bezieht. Dieser Antrag ist mit der Entscheidung 95/196/EG vereinbar, da der Gesamtbetrag der Beihilfe für diesen Sektor unverändert bleibt.

(7) Da Finnland gemäß Artikel 4 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Rindfleisch [3] beschlossen hat, diese Höchstgrenze im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisation nicht anzuwenden, scheint es angebracht, sie auch bei den innerstatlichen Beihilfen fallen zu lassen.

(8) Finnland hat beantragt, die bei Mutterkühen und männlichen Rindern angewandte Besatzdichte nur auf diese Tiere anzuwenden. Da die Entscheidung 2000/167/EG der Kommission vom 22. Dezember 1999 zur Genehmigung eines finnischen Beihilfeprogramms, insbesondere in Anwendung von Artikel 141 der Akte über den Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden [4] diese Möglichkeit bereits bietet, hält die Kommission diesen Antrag für gerechtfertigt, vor allem, um jede Diskriminierung zwischen Erzeugern in den verschiedenen Landesteilen zu vermeiden.

[1] ABl. L 126 vom 9.6.1995, S. 35.
[2] ABl. L 112 vom 29.4.1997, S. 34.
[3] ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21.
[4] ABl. L 54 vom 26.2.2000, S. 44.

(9) Die Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 des Rates [1] wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 zur Einführung einer Stützungsregelung für Erzeuger bestimmter landwirtschaftlicher Kulturpflanzen [2] ersetzt und aufgehoben.

(10) Die Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates [3] wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 2467/98 des Rates vom 3. November 1998 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch [4] ersetzt.

(11) Die Berücksichtigung der 1997 und 1998 gewährten SLOM-Mengen rechtfertigt bestimmte Änderungen in den Anhängen II, III und IV der Entscheidung 95/196/EG.

(12) In Anhang III sollten einige technische Berichtigungen beim Gesamtbetrag der zulässigen Beihilfe für Pferde und bei der zulässigen Beihilfe für Schafe und Ziegen, in Anhang IV in bezug auf „Sonstige LF" und „Gesamte LF" sowie in Anhang VI in bezug auf die Rubrik Kartoffeln für die Stärkeherstellung „Insgesamt" vorgenommen werden.

(13) Den nationalen Stellen sollte genügend Zeit gegeben werden, damit sie die Informationen zusammenstellen können, die der Kommission alljährlich übermittelt werden müssen.

(14) Die Entscheidung 95/196/EG sollte entsprechend geändert werden.

(15) Unter Berücksichtigung der Art und der Tragweite dieser Änderungen und auf Antrag Finnlands sollte diese Entscheidung mit Wirkung vom 1. Januar 2000 gelten, mit Ausnahme der Änderungen betreffend die Überschreitungen im Fleischsektor, die mit Wirkung vom 1. Januar 1998 gelten sollten, und mit Ausnahme der Änderungen betreffend die Rubrik Milch in Anhang II und die Rubrik Milchkühe in Anhang IV, die mit Wirkung vom 1. Januar 1999 gelten sollten —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Entscheidung 95/196/EG wird wie folgt geändert:

1. Artikel 3 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

   a) Buchstabe a) erhält folgende Fassung:

   „a) Ackerkulturen: auf die durchschnittlichen Flächen (in ha), die in der Zeit von 1989 bis 1991 in der Region für Ackerkulturen genutzt bzw. gegebenenfalls im Rahmen einer staatlichen Ausgleichsregelung im Sinne von Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1251/1999 des Rates (*) stillgelegt wurden;

   (*) ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 1."

   b) Buchstabe d) erhält folgende Fassung:

   „d) Mutterkühe: auf die gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1254/1999 des Rates (*) jedem einzelnen Erzeuger zugewiesenen individuellen Höchstgrenzen;

   (*) ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 21."

   c) Buchstabe e) wird gestrichen.

   d) Buchstabe f) erhält folgende Fassung:

   „f) Schafe und Ziegen: auf die jeweils den Erzeugern gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2467/98 des Rates (*) zugeteilten erzeugerspezifischen Obergrenzen.

   (*) ABl. L 312 vom 20.11.1998, S. 1."

   e) Unterabsatz 2 erhält folgende Fassung:
   „Mutterkühe und männliche Rinder: Die Gesamtzahl der für eine Beihilfe in Betracht kommenden Tiere wird durch Anwendung des Besatzdichtefaktors in einem Betrieb mit 2 GVE/ha Futterfläche begrenzt."

2. Artikel 4 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

   a) Buchstabe a) erhält folgende Fassung:

   „a) übermittelt der Kommission im Rahmen der gemäß Artikel 143 Absatz 2 der Beitrittsakte mitzuteilenden Angaben bis zum 1. Juni jeden Jahres Information über die Auswirkungen der gewährten Beihilfen und insbesondere über die Entwicklung der Produktion und der Produktionsmittel, für welche die Beihilfe gewährt wird, über die wirtschaftliche Entwicklung in den betreffenden Regionen sowie über die Auswirkungen auf die Sicherung des Umweltschutzes und die Erhaltung der natürlichen Landschaft im Sinne von Artikel 142 Absatz 3 Unterabsatz 3 vierter Gedankenstrich der Beitrittsakte;"

   b) In Buchstabe c) werden folgende Sätze angefügt:

   „Bei Fleischerzeugnissen wird die gewährte Beihilfe nur dann gekürzt, wenn die Gesamterzeugung der in Anhang II genannten Erzeugnisse überschritten wird; in diesem Fall wird die Nettokürzung der Beihilfe im Verhältnis zu der Überschreitung bei den betreffenden Erzeugnissen vorgenommen. In diesem Zusammenhang umfassen ‚Fleischerzeugnisse' Rind-, Schaf-, Ziegen-, Schweine-, Geflügel- und Rentierfleisch."

3. Die Anhänge II, III.6, IV, V und VI werden durch den Text im Anhang dieser Entscheidung ersetzt.

[1] ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 12.
[2] ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 1.
[3] ABl. L 289 vom 7.10.1989, S. 1.
[4] ABl. L 312 vom 20.11.1998, S. 1.

Artikel 2

Diese Entscheidung gilt mit Wirkung vom 1. Januar 2000 mit Ausnahme von Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe b), der mit Wirkung vom 1. Januar 1998 gilt, und mit Ausnahme von Artikel 1 Nummer 3 hinsichtlich der Rubrik Milch in Anhang II und der Rubrik Milchkühe in Anhang IV, der mit Wirkung vom 1. Januar 1999 gilt.

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Republik Finnland gerichtet.

Brüssel, den 7. Juni 2000

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG II

(gemäß Artikel 2 Absatz 2)

Nach Erzeugnissen

Erzeugnis	Nördliche Teilregion *(Erzeugung in Tonnen)*						Gesamtstützung Jahr 1993 *(in Millionen FIM)*
	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt	
1. TIERISCHE ERZEUGUNG							
Rindfleisch	18 400	31 700	3 600	5 600	600	59 900 (1)	1 216
Schaf- und Ziegenfleisch	223	276	60	111	41	711	35
Schweinefleisch	42 900	24 700	1 300	2 000	6	70 906 (2)	301
Eier	16 950	8 000	1 000	1 000	2	26 952	109
Geflügelfleisch	8 335	1 075	10	20	1	9 441	44
Rentiere	—	—	—	1 073	2 370	3 443	41
Pferde (GVE) (3)	2 400	2 800	340	390	70	6 000	32,2
Milch	534 234	922 953	104 024	165 651	24 000	1 750 863 (4)	2 648 (5)
Zwischensumme 1							4 426,2
2. PFLANZLICHE ERZEUGUNG							
Zucker	17 570	2 270	0	0	0	19 840	24
Stärke (3)	24 160	9 400	0	0	0	33 560	40
Getreide und sonstige Ackerkulturen:	900 400	717 800	52 500	32 500	0	1 703 200	1 858
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	(809 400)	(680 000)	(52 000)	(32 000)	(0)	(1 573 000)	(1 616)
— sonstige Getreide und sonstige Ackerkulturen	(91 400)	(37 800)	(500)	(500)		(130 200)	(242)
Gartenbau:							
— Unterglaskulturen:							
— Gemüse	41 000	10 000	400	400	200	52 000	187
— Blumen	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	60 (7)	71
— Freilandgemüse	39 000	20 000	1 600	2 000	60	62 660	44
— Äpfel	50	50	0	0	0	100	0,3
— Waldbeeren und Wildpilze	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	40 000	2
Zwischensumme 2							2 226,3
Insgesamt							6 652,5 (8)

(1) Außer Kuhfleisch (26 300 Tonnen).

(2) Einschließlich Fleisch von Sauen (3 100 Tonnen).

(3) Zuchtstuten, Fohlen (1-3 Jahre) und finnische Pferde.

(4) Davon 23 009 t für die SLOM-Menge, die Finnland 1995 und 1996 zugeteilt wurde, und von 7 854 Tonnen, die 1997 und 1998 zugeteilt wurden. Diese Mengen können durch die Mengen ergänzt werden, die gemäß den Bestimmungen der Beitrittsakte aus der für die finnische SLOM-Quote beschlossenen Reserve zugeteilt werden.

(5) Davon 200 Millionen FIM zum Ausgleich der Beihilfe für Kuhfleisch.

(6) Für Kartoffelstärke gilt eine Produktionskontingentregelung.

(7) Stückzahl in Millionen.

(8) Für die Beihilfen an die Skoltlappen, die ‚natürliche Bewirtschaftung' und die Rentierwirtschaft kommt ein Betrag in Höhe von 22,7 Millionen FIM dazu.

(*) Von der Beihilfe betroffene Teilregion."

„III.6. Beihilfen gemäß Artikel 3 Absatz 1 erster Unterabsatz ab dem Jahr 2000

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 [1]	C_2 [1]	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
1. TIERISCHE ERZEUGUNG *(FIM/GVE)*											
Rinder, davon:											
— Mutterkühe	1 900	1 950	2 400	2 850	3 950	12,4	13,8	1,6	2,6	0,6	31,0
— Männliche Rinder > 6 Monate	2 450	2 500	2 950	4 700 [2] 5 200 [2]	6 300 [3] 7 800 [3]	88,2	155,8	21,4	54,4	6,7	326,5
— Schlachtfärsen *(FIM/Stück)* [4]	1 680	1 720	2 000	2 240	2 720	29,2	51,6	6,8	12,2	2,2	102,0
Mutterschafe und Ziegen	2 450	2 500	2 950	4 900 [5] 5 500 [5]	6 600 [6] 8 200 [6]	4,2	4,6	1,4	4,1	2,1	16,4
Schweine	2 450	2 500	2 950	2 950	3 400	156,1	94,0	6,2	9,3	0,1	265,7
Geflügel	2 450	2 500	2 950	3 400	4 500	58,1	19,3	2,5	1,2	0,02	81,1 [13]
Pferde [7]	2 500	2 500	2 500	2 500	2 500	6,0	7,0	0,9	1,0	0,18	15,1
Rentiere *(je Stück)*	—	—	—	160	160	—	—	—	11,4	25,2	36,6
Milch *(FIM/kg)* [8]	0,62	0,63	0,74	0,92-1,17	1,44-1,96	331,2	581,5	77,0	181,4	33,7	204,8
Transportbeihilfen für Milch und Fleisch [9]			(*)	(*)	(*)			(*)	(*)	(*)	13,5
Zwischensumme 1											2 092,7
2. PFLANZLICHE ERZEUGUNG *(FIM/ha)*											
Zuckerrüben	2 000	200 + 2 000	200 + 2 000	—	—	6,5	1,1	0,0	—	—	7,6
Kartoffeln für die Stärkeherstellung	1 000	200 + 1 000	200 + 1 000	—	—	4,5	2,5	0,0	—	—	7,0
Getreide und sonstige Ackerkulturen:											
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	0	200 + 0	200 + 0	400 + 0	800 + 0	0,0	45,4	4,0	5,0	0,1	54,5
— sonstige Getreide und sonstige Ackerkulturen [10]	800	200 + 800	200 + 800	—	—	23,4	7,3	0,2	—	—	30,9
Gartenbau:											
— Unterglaskulturen *(m^2)*											107,0
— Gemüse											39,8
— Blumen und Pflanzen											
— > 7 Monate	80	80	80	80	80						
— 2-7 Monate	40	40	40	40	40						
— Freilandgemüse *(je ha)*	2 350	200 + 2 350	200 + 2 350	400 + 2 350	800 + 2 350	3,0	1,7	0,1	0,2	0,01	5,1

Erzeugnis	Zulässige Beihilfe je Einheit und volles Jahr *(in FIM/ha, /GVE, /kg bzw. /t)*					Zulässige Gesamtbeihilfe nach Teilregionen *(in Millionen FIM)*					
	Teilregion					Teilregion					
	C_1 (1)	C_2 (1)	C_2 Nord	C_3	C_4	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
Äpfel	920	200 + 920	200 + 920	—	—	0,01	0,01	0,0			0,01
Beihilfe für die Lagerhaltung *(FIM/m³/Jahr)* (11):											15,0
— mit Temperaturkontrolle	120	120	120	120	120						
— ohne Temperaturkontrolle	80	80	80	80	80						
— von Waldbeeren und Wildpilzen *(FIM/kg/Jahr)* (11)	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	2,0
Zahlung je ha LF (Weiden, Brachland usw.)	0	200	200	400	800	0	81,1	12,2	48,6	15,7	157,6
Junglandwirte/ha	200	200	200	200	200	36,6	46,4	4,5	6,0	0,7	94,2
Zwischensumme 2											520,7
Sonstige Beihilfen (12)				(*)	(*)				(*)	(*)	22,7
Insgesamt											2 636,1

(1) Höhe der Beihilfe für den Archipel = C_2 Nord.

(2) Teilgebiete P_1-P_2: 4 700 FIM/GVE (davon 3 400 Jahresbeihilfe und 1 300 einmal im Leben des Tieres), P_3-P_4: 5 200 FIM/GVE (davon 3 400 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres).

(3) Teilgebiet P_4: 6 300 FIM/GVE (davon 4 500 Jahresbeihilfe und 1 800 einmal im Leben des Tieres), P_5: 7 800 FIM/GVE (davon 4 500 Jahresbeihilfe und 3 300 einmal im Leben des Tieres).

(4) Die Beihilfe wird einmal im Leben des Tieres, und zwar bei der Schlachtung, gewährt.

(5) Teilgebiete P_1-P_2: 4 900 FIM/GVE; P_3-P_4: 5 500 FIM/GVE.

(6) Teilgebiete P_4: 6 600 FIM/GVE; P_5: 8 200 FIM/GVE.

(7) Zuchtstuten, Fohlen (1-3 Jahre) und finnische Pferde.

(8) Beihilfe für Milch in FIM/kg nach Teilgebieten: C_3: P_1 = 0,92, P_2 = 1,02, P_3 = 1,17, P_4 = 1,17 und C_4: P_4 = 1,44, P_5 = 1,96.

(9) — Milch: Provinzen Kainuu und Lappi sowie Region Koillismaa.
— Fleisch: Provinz Lappi.

(10) Jeweils Höchstbetrag der Beihilfe.

(11) Die Beihilfe wird für die Ende Juni eingelagerten Bestände gewährt und ist beschränkt auf 2 FIM/kg für Moltebeeren, auf 0,6 FIM/kg für sonstige Waldbeeren und auf 2,5 FIM/kg für Wildpilze.

(12) Skoltlappen, ‚natürliche Bewirtschaftung', Rentierwirtschaft.

(13) Für Masthühner und anderes Geflügel bis zu 44 Millionen FIM.

(*) Von der Beihilfe betroffene Teilregion."

„ANHANG IV

(gemäß Artikel 3 Absatz 1 zweiter Unterabsatz zweiter Gedankenstrich)

In Produktionsfaktoren ausgedrückte Mengen

(in GVE oder ha)

Erzeugnis	Nördliche Teilregion					
	C_1	C_2	C_2 Nord	C_3	C_4	Insgesamt
1. *Tierische Erzeugung (GVE)*						
Rinder insgesamt, davon:	188 550	316 700	35 900	56 550	7 650	605 350
— Mutterkühe	6 550	7 100	650	900	150	15 350
— Milchkühe [1]	98 156	169 748	19 096	30 694	4 556	322 250
— Männliche Rinder	36 000	62 300	7 250	11 100	1 050	117 700
— Schlachtfärsen (Anzahl)	17 390	30 020	3 380	5 440	810	57 040
Schafe + Ziegen	2 027	2 116	540	827	376	5 886
Schweine	63 700	37 600	2 100	3 150	40	106 590
Geflügel	23 700	7 700	850	355	5	32 610
Pferde	2 400	2 800	340	390	70	6 000
Rentiere (Anzahl)	0	0	0	71 500	157 500	229 000
2. *Pflanzliche Erzeugung (ha)*						
Zuckerrüben	3 230	520	0	0	0	3 750
Kartoffeln für die Stärkeherstellung	4 490	2 090	0	0	0	6 580
Getreide und sonstige Ackerkulturen, davon:	286 780	237 500	20 720	12 600	100	557 700
— Gerste, Hafer, kombinierter Anbau	248 000	227 050	19 900	12 600	100	507 650
— sonstiges Getreide und sonstige Ackerkulturen	38 780	10 450	820	0	0	50 050
Gartenbau unter Unterglaskulturen						
— Gemüse	116	29	1,1	1,1	0,6	147,8
— Blumen + Pflanzen	26,7	20	2,6	5,2	0,6	55,1
Freilandgemüse	1 285	678	52	68	2	2 085
Äpfel	5	5	0	0	0	10
Sonstige LF	239 322	405 546	60 868	121 464	19 612	846 812
Gesamte LF	535 255	646 388	81 644	134 138	19 715	1 417 140

[1] Diese Anzahl kann durch Entscheidung der Kommission angehoben werden, wenn gemäß den Bestimmungen der Beitrittsakte eine Erhöhung der Milchmengen beschlossen wird, die aus der für die finnische SLOM-Quote beschlossenen Reserve zugeteilt werden."

„ANHANG V

(gemäß Artikel 3 Absatz 1 dritter Gedankenstrich)

Koeffizienten für die Umrechnung in GVE

	GVE
Milchkühe	1
Mutterkühe	1
Männliche Rinder über 2 Jahre	1
Sonstige Rinder über 2 Jahre	1
Sonstige Rinder zwischen 6 Monaten und 2 Jahren	0,6
Mutterschafe	0,15
Ziegen	0,48
Sauen und Eber	0,7
Sonstige Schweine außer Ferkel	0,23
Geflügel:	
— Legehennen	0,013
— Masthühner	0,0053
— Puter und sonstiges Geflügel	0,013
— Junghennen und Küken	0,0027
— Zuchthennen	0,026
Pferde über 6 Monate:	
Zuchtstuten einschließlich Ponys	1
Finnische Pferde	0,85
Sonstige Pferde und Ponys zwischen 1 und 3 Jahren	0,6“

„ANHANG VI

(gemäß Artikel 3 Absatz 1 dritter Unterabsatz erster Gedankenstrich)

Gemeinschaftliche Beihilfen

1. Tierische Erzeugnisse

1 grüner ECU = 7,60 FIM
1 Haushalts-ECU = 6,30 FIM

Gebiet	Erzeugnis	Stützung der Märkte Verordnungen (EWG) Nr. 805/68 und (EWG) Nr. 3886/92 (grüne ECU)		Ausgleichszulage gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 (Haushalts-ECU)		Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 (grüne ECU) (1)		Insgesamt Haushalts-ECU
		ECU/Einheit	Insgesamt Mio. ECU (2)	ECU/GVE	Insgesamt Mio. ECU	ECU/ha (3)	Insgesamt Mio. ECU (4)	
C_1								
	Mutterkühe	175	1,146	180	1,179			
	Männliche Rinder	120	7,018	180	6,480			
	Insgesamt		8,164		7,659	112	2,198	20,159
C_2								
	Mutterkühe	175	1,243	180	1,278			
	Männliche Rinder	120	12,105	180	11,214			
	Insgesamt		13,348		12,492	112	3,933	33,339
C_2 Nord								
	Mutterkühe	175	0,114	180	0,117			
	Männliche Rinder	120	1,404	180	1,305			
	Insgesamt		1,518		1,422	112	0,549	3,916
C_3								
	Mutterkühe	175	0,158	180	0,162			
	Männliche Rinder	120	2,105	180	1,998			
	Insgesamt		2,263		2,160	112	0,983	6,076
C_4								
	Mutterkühe	175	0,026	180	0,027			
	Männliche Rinder	120	0,175	180	0,189			
	Insgesamt		0,202		0,216	112	0,145	0,634
Insgesamt								
	Mutterkühe		2,686		2,763			
	Männliche Rinder		22,807		21,186			
	Insgesamt		25,493		23,949	112	7,808	64,112
C_1-C_4	Milchkühe, sonstige Rinder			180	85,014	112	27,718	118,451
	Rinder insgesamt		25,493		108,963		35,526	182,573
C_1-C_4	Mutterschafe, Ziegen	24,2	0,77	180	0,903	112	0,566	2,515
C_1-C_4	Pferde			180	2,363	66 (5)	0,407	2,854
C_1-C_4	Zwischensumme 1		26,263		112,229		36,499	187,942

2. Pflanzliche Erzeugnisse

Gebiet	Erzeugnis	Stützung der Märkte Verordnung (EWG) Nr. 1765/92 (grüne ECU)			Ausgleichszulage gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2328/91 (Haushalts-ECU)		Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2078/92 (grüne ECU) (1)		Insgesamt Haushalts-ECU
		t/ha	ECU/ha	Insgesamt Mio. ECU (6)	ECU/ha	Insgesamt Mio. ECU	ECU/ha (7)	Insgesamt Mio. ECU (8)	
	Getreide und sonstige Ackerkulturen								
C_1	— Gerste, Hafer und kombinierter Anbau	2,8	126	31,248	180	44,640	53	11,830	96,607
	— Weizen, Roggen, Gerste für die Malzherstellung und sonstige Ackerkulturen	2,8	126	4,889	180 (9)	5,004	53	1,851	13,135
	Insgesamt			36,137		49,644		13,680	109,740
C_2									
	— Gerste, Hafer und kombinierter Anbau	2,3	104	23,613	180	40,869	33	6,757	77,506
	— Weizen, Roggen, Gerste für die Malzherstellung und sonstige Ackerkulturen	2,3	104	1,087	180	1,350	33	0,310	3,035
	Insgesamt			24,700		42,219		7,067	80,541
C_2 Nord									
	— Gerste, Hafer und kombinierter Anbau	2,3	104	2,070	180	3,582	33	0,591	6,792
	— Weizen, Roggen, Gerste für die Malzherstellung und sonstige Ackerkulturen	2,3	104	0,085	180	0,108	33	0,024	0,239
	Insgesamt			2,155		3,690		0,615	7,032
C_3									
	— Gerste, Hafer und kombinierter Anbau	2,3	104	1,310	180	2,268	33	0,374	4,30
	— Weizen, Roggen, Gerste für die Malzherstellung und sonstige Ackerkulturen								
	Insgesamt			1,310		2,268		0,374	4,30
Insgesamt									
	— Gerste, Hafer und kombinierter Anbau			58,241		91,359		19,552	185,205
	— Weizen, Roggen, Gerste für die Malzherstellung und sonstige Ackerkulturen			6,061		6,462		2,185	16,410
	Insgesamt			64,302		97,821		21,737	201,614
	Sonstige Kulturen								
C_1	Kartoffeln für die Stärkeherstellung		409	1,836	180	0,808	53	2,380	6,437
C_2	Kartoffeln für die Stärkeherstellung		409	0,855	180	0,376	33	0,690	2,241
C_1-C_4	Zuckerrüben				180	0,675	112	0,420	1,182
C_1-C_4	Freilandgemüse				180	0,375	228	0,475	0,948
C_1-C_4	Äpfel						580	0,005	0,006
C_1-C_4	Rotes Beerenobst				180	0,655	580	1,901	2,948
	Zwischensumme 2			66,993		100,710		27,653	215,376
	INSGESAMT			93,256		212,939		64,152	403,318

(1) Beihilfe für Weiden (Kühe, männliche Rinder, sonstige Rinder, Mutterkühe).
(2) Einschließlich der Extensivierungsprämie.
(3) Kosten nicht abgezogen.
(4) Den finnischen Behörden zufolge 90 % beihilfefähig.
(5) Finnische Pferde.
(6) Stützungen für Flächenstillegung nicht inbegriffen.
(7) Kosten nicht abgezogen.
(8) Unter Berücksichtigung der für die Gewährung der Beihilfe bei den Landwirten verlangten Einschränkungen.
(9) Weizen ist nicht beihilfefähig, wenn der Ertrag 2,5 t/ha übersteigt."